

Zur Landesversammlung der Soziald. Partei Sachsens!

Diejenigen Parteigenossen, die den Verhandlungen im Volkshaus beiwohnen wollen, haben sich durch Vorzeigung des Mitgliedsbuches am Saaleingang zu legitimieren.
Anstatt des sonst üblichen Kommerzes zu Ehren der Delegierten zur Landes-Versammlung wird diesmal ein

Ausflug p. Dampfschiff mit Musikbegleitung nach dem Osterberg

veranstaltet. Diejenigen Parteigenossen, die sich an diesem Ausflug beteiligen wollen, mögen sich am Montag den 12. August, nachmittags 3 Uhr an der Dampferstation beim Hotel Bellevue, am Theaterplatz, einfinden. Sie haben einfache Fahrkarte bis nach Niederwartha zu lösen. Die Rückfahrt kann per Eisenbahn oder elektrischer Strassenbahn erfolgen.
Das Komitee.

Zur Beachtung für alle Partei- und Gewerkschafts- genossen sowie unsere Berufsangehörigen v. Dresden und Umgegend sowie des Plauenschen Grundes.

Die Lokalverwaltung unterzeichneten Verbandes macht hiermit bekannt, daß in diesem Jahre von einer abermaligen Veröffentlichung der bewilligten Geschäfte Abstand genommen wird.

Es ist somit von der **gesauten organisierten Arbeiterschaft** um so mehr Wert auf die von uns eingeführten **Plakate und Kontrollkarten** zu legen.

Wir können deshalb nur diejenigen Geschäfte zur Empfehlung bringen, wo ein **weißes mit blauem Rand versehenes Plakat mit der schwarzen Aufschrift:**

Die Arbeitsbedingungen in meinem Geschäft sind geregelt!

Verband der Friseurgehilfen Deutschlands.
F. Etkorn, Vorsitzender

und eine **weiße mit rotem Rand** sowie mit **schwarzer und roter Aufschrift** versehene Kontrollkarte im Geschäft **sichtbar zum Aushang gebracht sind.**

Man lasse sich also nicht von Meistern oder Gehilfen beeinflussen, sondern achte nur auf die **sichtbar in allen Geschäften anzubringenden Plakate und Kontrollkarten.**

Auf **Erklärungen**, über die von uns namhaft gemachten Differenz-Geschäfte, wolle man nur **dann Wert legen**, wenn darin die **Antworten der Tarifkommission** über die bestehenden Differenzen enthalten sind, indem sich **dazu bei Bewilligung der Forderungen die Meister verpflichteten.**

Ingleich bemerken wir, daß in allen **denjenigen Geschäften**, wo **Plakate** zu finden sind, die **Gehilfen** auch die **Kontrollkarten** besitzen **müssen**, in allen anderen Geschäften jedoch, wo **keine Gehilfen** beschäftigt werden und die **Forderungen ebenfalls bewilligt** sind, besitzen die **Meister** einen von der **Tarifkommission** mit dem **Stempel beglaubigten Tarif.**

Alle **Beschwerden und Anfragen** wolle man **gütigst an unterzeichnete Adresse** richten.

Mit gewerkschaftlichem Grusse

Verband der Friseurgehilfen Deutschlands
Zahlstelle Dresden.

Lokalverwaltung: J. A. Osw. Schiebold, Freiburgerplatz 11, Telephon 7342.

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands
(Zahlstelle Dresden).

Sonntag den 11. August, nachmittags 3 Uhr

Großes Sommer-Fest

Im Etablissement „Waldvilla“, Trachau.

Instrumental- und Vokal-Konzert, Gabenlotterie, Preis-Schleßen, Pfefferkuchen-Radbude, Lamplon-Zug und andere Belustigungen.

Für Unterhaltung der Kinder ist in weitgehendster Weise Sorge getragen.

Karte 10 Pl. Ende 11 Uhr. Die Kommission.

Schuhmacher

Dienstag den 13. August 1907, abends 9 Uhr

Gr. öfftl. Schoßarbeiter-Versammlung

im kleinen Saale des Volkshauses, Marktstraße.

Tages-Ordnung:

1. Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Kämpfe. Referent: Kollege Weise. 2. Gewerkschaftslehre. 2. partei.

Der Einberufer.

Sonntag den 11. August: Partie nach Geyers, Linnend. u. Wälden.

Abfahrt: Punkt 6 Uhr vom Hauptbahnhof.

Den 1. September: Sommerfest im Körnerparken, St. Meißnerstr.

M.-G.-B. Carola, Coschütz

Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes Plauenscher Grund u. Umg.

Sonntag den 11. August, Anfang nachm. 3 Uhr

Sommer-Fest

in Kippenhahns Gasthof, Coschütz.

Für Belustigungen für jung und alt ist reichlich Sorge getragen.

Nachmittags sind u. a.: Karussell, Verlorenhalle, Preisrichter, Pfefferkuchenbude, Bierzelt mit Variete u. a. m.

Abends: **Grosser Lamplonzug.**

Recht zahlreichem Besuch der Freunde und Gönner.

Der Vorstand.

Maschinen-Arbeiter sämtlicher Betriebe!

Montag den 12. August, abends 7 Uhr
im kleinen Saale des Volkshauses, Marktstraße

Oeffentl. Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Die ökonomischen Grundlagen des Klassenkampfes. Referent: Kollege Göttsfried.
2. Gewerkschaftliches. Referent: Kollege Es ist eure Pflicht, in obiger Versammlung zeitlich zu erscheinen! Die Sektionsleitung: S. Bollsch.

Bezirk Loßwitz

Sonntag den 11. August

Gr. Sommerfest

im Gasthof zu Cunnersdorf
bestehend in Konzert und Ball und verschiedenen Belustigungen für jung und alt. — Freie Karussellbelustigung für Kinder.
Zahlreiche Beteiligung der Genossen nebst Angehörigen erwarte.
Die Bezirksleitung.

Soziald. Verein f. d. 4. Wahlkreis

Bezirk Pieschen u. Trachenberge.
Sonntag den 11. August

Familienausflug mit Musikbegleitung

Im Gasthof zu Vordorf findet **TANZ** statt.
Treffpunkt: nachmittags 2 Uhr Gasthof Wilder Mann.
Um zahlreiche Teilnahme erlucht. Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter- Verband. Einzelmitgl. Dresden u. Umg.

Sonntag den 18. August, nachmittags 3 Uhr
im Wald-Etablissement Priesenitzbad

Grosses Sommerfest

bestehend in
Instrumentalkonzert, Gaben- u. Pfefferkuchenverlosung, TANZ
sowie diversen anderen Belustigungen.

Für Kinder: Raspeltheater, Vorträge, abends: Lampionzug.
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind zum Preis von 10 Pf. im Bureau, bei den Vertrauensleuten, Vertrauensstellen und bei Kollegen Dohlfeld, Hans Sachsstraße 27, 2 und Winkmann, Abolitzstraße 8, 2, zu haben.

Plauenscher Grund.

Sonabend den 17. August, in Angermanns Gasthof in Döhlen

Grosses Konzert mit Sommernachtsball

ausgeführt vom Dresdner Konzert-Orchester
Mitgl. des Zentral-Verbandes der Musik-Meister.
Anfang halb 8 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Die Genossen werden hierzu um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Allgemeine Kranken-Kasse der Metallarbeiter.

Sonntag den 11. August im Restaurant zur Sängereiche, Zeit

Grosses Sommerfest

bestehend in Schweins-Prämien-Vogelschessen,
Scheibenschessen sowie div. and. Belustigungen.
Hierzu ladet freundlich ein Die Verwaltung.

Sächsischer Athleten-Verband.

Sonntag den 25. August, im Gasthof zu Rosenthal

Grosse Wettkämpfe

à la Olympia-Festspiele in Athen.
Ausrichtung der zwei grossen Meisterschaften von Sachsen 1907
im Gehen und Ringen.

Anfang vormittags 11 Uhr. Karten im Vorverkauf à 20 Pf.
sind zu haben bei den Herren Wolff, Postplatz, S. Schneider, Köhler-
dorferstraße (Rutenhülle), und im Gasthof zu Rosenthal.
Um zahlreichen Besuch bittet Das Komitee.

Rest. Schulz Gr. Preisfesten

Dresden - Cotta
11 Wilhelm-Franzstrasse 11
Jeden Sonnabend u. Sonntag
Vorher Besichtigung der Preise.
Um rege Beteiligung bittet
R. Schulz.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Robert Grösch, Dresden.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Reinhold Eißler, Dresden.
Druck und Verlag: Raben & Komp., Dresden.
Giergu 2 Beilagen.

Neues aus aller Welt.

Wetterwetter (Pfalz), 9. August. Von dem heute früh vier durchfahrenden Güterzuge entgleichte beim Bahnhofsplatz...

Toulon, 9. August. Die Untersuchung über die Explosion am Bord des Kriegsschiffes Couronne ist beendet.

Zu dem schweren Unfall auf dem Fregat bei Königsberg, bei dem neun Pioniere infolge Reversens eines Pontons ihren Tod fanden...

Erdlicher Unfall eines Soldaten. Bei einer Feldübungsübung in der Umgegend von Allenstein entlief sich, wie die Königsberger Post meldet...

Großfeuer in Teterow. Freitag früh brach in der Küche des Hotels Lembe in der medlenburgerischen Stadt Teterow Feuer aus...

Brüssel, 9. August. Eine Feuersbrunst geblühte diese Nacht eine Spielwarenfabrik.

Stettin, 9. August. In dem Wäldchen bei Stubitz ist ein 15-jähriges Mädchen, Ida Kirchenwid, ermordet aufgefunden worden...

Troppau, 9. August. In Troppau in Oesterreich-Schlesien herrscht in allen Bevölkerungsklassen tiefe Entrüstung über die von der Polizei aufgedeckten Sittlichkeitsverbrechen an Kindern...

Frankfurt a. M., 10. August. Die Frankf. Ztg. meldet aus Rastatt-Burbach: Eine hier zum Besuche weilende junge Dame aus Worms wurde gestern nachmittag auf dem Friedhofe...

Wiesbaden, 9. August. Unter auffallenden Umständen ist in einem hiesigen kleinen Hotel ein Hotelbesitzer aus Schlangenbad in der letzten Nacht gestorben.

Hamburg, 9. August. Die Polizei verhaftete 12 C. merleuta, in deren Wohnungen ganze Wagenladungen gestohlener Sachen vorgefunden wurden.

haben die Entlohnung erhalten und sollen nicht wieder aufgenommen werden. Die Gazette Koblenz schreibt den erfolglosen Verlauf des...

Arbeiter-Sekretär gesucht!

Für das Arbeitersekretariat Roubus-Spremburg wird ein sachkundiger Mann ein Arbeitersekretär gesucht.

Ausland.

Die Lohnbewegung im nordwestböhmischen Braunkohlenbezirk.

ac. Nach den entscheidenden Beschlüssen der Konferenz, welche die Gewerkschaftsdelegierten für das Braunkohlengebiet von Nordwestböhmen in Lurn abhielten...

Achtung, Eisenarbeiter! Die Wiener Eisenarbeiter haben vor einem Kampfe. Am 23. September d. J. läuft der Vertrag mit den Unternehmern ab...

ac. Der Streik im Hafen von Antwerpen oder vielmehr die Ausperrung der Hafenarbeiter durch die Reederei ist unvermeidlich geworden.

Wir erleben hier also abermals das Schauspiel, daß Unternehmer sich nach England, dem künftigen Lande der Gewerkschaftsbewegung, wenden...

Telegraphistenstreik in Amerika. In der Nacht zum Freitag haben in Chicago die Telegraphisten der Western Union Telegraph Company...

einer großen Arbeiterklasse das Ansehen, er solle jedem Arbeiter alle drei Tage ein Handbuch und ein Stück Seife verabreichen...

Polen.

Zur Bäderbewegung.

In der Johannstadt hat bekanntlich der Bädermeister Max Penz, Platenbaurstraße 60, die Forderungen der Bäderorganisation bewilligt.

Zum Streik in der Eisenhandlung Hertig u. Kreißmar. Die Firma erwidert auf die Aufnahme des folgenden: Die Arbeiter verdienten nicht 18 bis 20 M., wie in dem Artikel...

Zum Sattlerstreik bei Binnewald.

Wie schon gemeldet wurde, traten bei der Firma B. Binnewald, Königl. Hoflieferant, Sattler- und Pianofabrik Dresden-Kaustadt, die Sattler in den Streik ein.

Die bisherigen Forderungen sind, von einigen Ausnahmen abgesehen, über der Hälfte dieses Betrages nahe. Gefordert wurde ein Mindestlohn von 40 M., sowie Verabreichung der gewöhnlich nicht mehr als 10 M. wöchentlich...

Inland.

Genehmigung des Berliner Bauarbeiter-Kampfs.

Die in hiesigen Depeschbüreau meldet, beschloffen die am Kampfe beteiligten Arbeiterorganisationen, am 11. August den Kampf zu beenden.

Die drohende Metallarbeiter-Ausperrung in München.

Die Metallarbeiter sind beschloffen in einer Unternehmerratskommission in München, durch ihre Ortsgruppe München zum einmal mit den Arbeitgebern zu verhandeln.

Unternehmer-Schlichtungskommission. Aus München wird gemeldet: Zur Vermeidung der Wiederholung der großen Arbeiterunruhen...

Die Metallindustrie in Bayern sind offenbar durch Schaden klug geworden. Von großen Arbeiterunruhen in den letzten Jahren kann man gesprochen werden...

Die Ausperrung in der Stettiner Konfektions-Industrie.

Die Ausperrung in der Stettiner Herren- und Anabenkonfektion ist beendet. Von 52 Firmen sind rund 2400 Konfektionsarbeiter und 1900 Arbeiterinnen entlassen worden.

Streik beim Kanalbau. Die Kanalarbeiter am Großschiffahrtsweg bei Schmedt sind infolge Lohnunterschieden in den Streik getreten.

Der Müllhaufenstreik wurde mit der Annahmehina der Forderungen der Arbeiter nach Arbeitsbedingtem Kampfe beendet.

Der Bergarbeiterstreik in Oberschlesien ist beendet. Die Arbeit wird wieder aufgenommen.

Es gibt nur einen einzigen Malzkaffee, der das bekannte Aneipp-Bild trägt, welches Reinheit, Bekömmlichkeit und Kaffeedehnlichen Wohlgeschmack garantiert. Diesen Malzkaffee kennen Sie nicht, bis Sie mit dem echten Kathreiner bekannt geworden sind.

Premierräder sind tonangebend in Qualität, unerreicht im Preis. Premier Paul Bär Potschappel 48 Dresdnerstrasse 48. Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstatt. Herren-Wäsche Krawatten, blaue Anzüge.

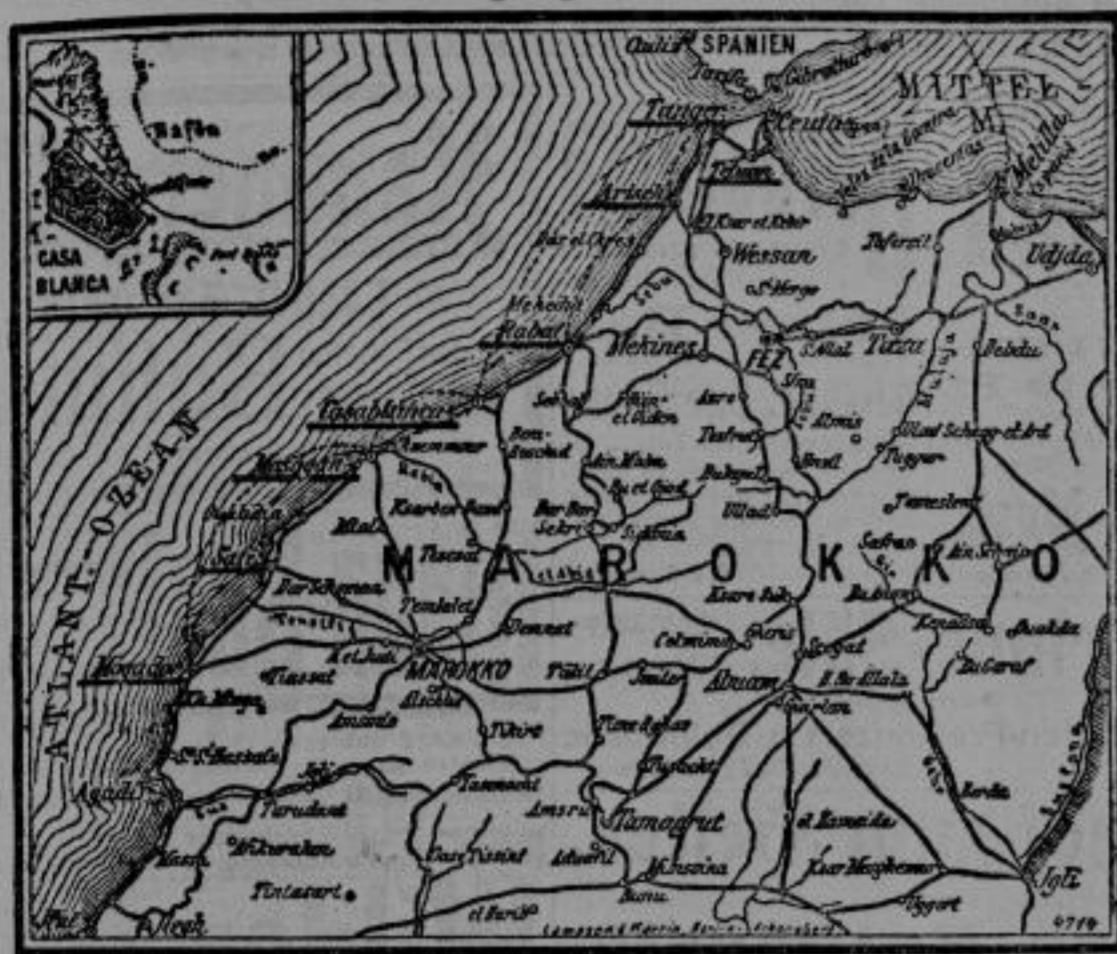
2. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

St. 184.

Dresden, Sonnabend den 10. August 1907.

18. Jahrgang.

Zu den Vorgängen in Marokko.



Dritter Verbandstag der freien Gast- und Schenkwirte Deutschlands. Gera, 8. August.

Heute wurde zunächst beschlossen, in Rücksicht auf die vorgerücktere Zeit, das Referat über die Stellung des Verbandes zur Partei, zu den Gewerkschaften und zu den Botschaften von der Tagesordnung abzugeben, da, wie unter allgemeiner Zustimmung bemerkt wurde, in dieser Frage noch völlige Einmütigkeit herrscht. Es erfolgte die Abstimmung über die Resolution v. d. Heiden-Röll zum Punkte Organisation und Agitation. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Demnach traktierte v. d. Heiden-Röll über das Brauwertwein-Schankgesetz der 8. Uhr früh und die Alkoholfrage. Es wurde folgende Resolution gegen die Antialkoholbewegung angenommen:

Der Verbandstag der freien Gastwirte Deutschlands hält die schädlichen Wirkungen des übermäßigen Alkoholgusses dringend geboten, protestiert aber zugleich entschieden gegen die teils übertriebenen, teils abnormen Lehren einzelner Abstinenzen, die alles Essen, alle menschlichen Gebrechen und Annehmlichkeiten und sogar die Degeneration der Arbeiterklasse aus dem Leben und Vergnügen heilen und damit abhelfen und hauptsächlich den Machthabern und besitzenden Klassen die Verantwortung für die Not und elende Lage des eigentlichen Volkes überwälzen. Denn das wahr wäre, was von vielen Abstinenzern behauptet wird, dann würden die Lehren der Statistik über die schädlichen Wirkungen der kausalgewöhnlichen Luft in Fabriken und Bergwerken, der mangelhaften Ernährung und der überlangen Arbeitszeit auf den menschlichen Organismus nicht als eine große Lüge sein und ein Quecksilber, ein Phosphorsäure, ein Narkose hätten keinen Erfolg.

Der Verbandstag bezeichnet es ferner als plumpen Schwundel, daß der Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Deutschland und Preußen den Bier- und Schnapsgegner der Arbeiter bekämpft und in für andere Kreise bestimmten literarischen Erzeugnissen die schädlichen Kartoffelweibrennerien und Spirituellen gründe wissen will, ja sogar die Verbehaftung der sogenannten Vorbesitzenden befürwortet. Wenn es dem genannten Verein tatsächlich Ernst ist mit der Bekämpfung des Alkoholismus, dann muß er ein Verbot der Kartoffelweibrennung herbeiführen, damit eine Explosion des Lebens verstopft werden würde. So lange aber die Zollangelegenheiten des Vereins nur in der höheren Verwaltung der von den arbeitenden Klassen konsumierten geistigen Getränke und in der härteren Belohnung und politischen Schutzmantelung der Weintrade das Ziel des Volkes erblicken, wird der Verband der freien Gastwirte Deutschlands dieselben als falsche Propheten, als Heiler des christlichen Kurstums und als Schrittmacher des Alkoholliberalismus mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln bekämpfen.

Die Resolution soll dem Parteivorstande übermittelt werden. Demnach wurden zwei Anträge v. d. Heiden-Röll, die bei der Besprechung dem Vorstande zu überreichen ist mit dem Austrage, dem nächsten Verbandstage eine Vorlage zu machen. Ein Antrag der Gesellschaft Gera, bei der Generalkommission der Gewerkschaften zu wirken, daß durch einen Vertrag festgelegt wird, daß bei Abletritt eines Gewerkschaftsmitgliedes zum freien Parteimitgliede sowie bei Abletritt eines Verbandsmitgliedes zum freien Gewerkschaftsmitglied die Beizessenden als vollberechtigt aufzunehmen sind, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Weiter beschloß der Verbandstag im Wege einer Petition den preussischen Reichstag um Aufhebung der Militärkonkurrenz zu ersuchen, die der Parteivorstand des Reiches zu sozialdemokratischen Verhandlungen zur Verfügung stehen.

Die Frage der Stellung des Verbandes zu Botschaft ist zwar von der Tagesordnung abgesetzt worden; auf Antrag des Delegierten der Halle-Verschauer Bezirk findet aber dennoch eine Besprechung über Angelegenheiten statt. Die Parteiwirte jenes Bezirks sind Konzeption einer Brauerei, über die wegen Entlassung eines Arbeiters

von den Gewerkschaften der Botschaft verhängt worden ist. Infolgedessen ist diesen Wirten das Kapital gefündigt worden. Einige davon hatten Botschaften untergeschrieben, laut deren sie, wenn sie anderes Bier beziehen, pro Tonne 5 M. Entschädigung bezahlen müssen. Der Verbandstag möge sich äußern, wie sich die Mitglieder in solchen Fragen verhalten sollen. Der Vertreter für Weimar bringt die dortigen Botschaftsverhältnisse zur Sprache. Es wird auch von anderer Seite bemängelt, daß vielfach Botschaften verhängt werden, ohne vorher mit den Wirten, die in Mitleidenschaft gezogen werden, Rücksprache zu nehmen. Der Verbandstag beschloß daher, den Vorstand zu beauftragen, mit der Generalkommission der Gewerkschaften oder mit dem Zentralvorstande der Brauereiarbeiter darüber zu verhandeln, daß bei Botschaftverhängungen die Mitglieder des Verbandes freier Gastwirte am Orte zur Beratung zugezogen werden.

Nachmittags-Sitzung.

Zur Frage der Stellung des Verbandes zur Partei und zu den Gewerkschaften wurde nach folgende Resolution angenommen:

„In Anbetracht, daß wir bei Erweiterung unserer Organisation vielfach auf Widerstand seitens der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen in den einzelnen Orten stoßen, beschließt der dritte Verbandstag den Vorstand zu beauftragen, ein Flugblatt auszugeben und über ganz Deutschland zu verbreiten, in welchem die Bestrebungen und Ziele des Verbandes darzulegen werden, so daß die organisierte Arbeiterschaft begreift, daß wir gegenüber sämtlichen bestehenden Gewerkschaftsorganisationen die einzige sind, die auf den Boden der modernen Arbeiterbewegung steht, wie dies auch statistisch festgelegt ist. Es soll dadurch die Regierbarkeit geschaffen werden, in jene Orte einzubringen, wo die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen bereits festen Fuß gefaßt haben.“

Daß der Vorstand nach diesen Grundbächen handelt, beweisen die in großen Massen von den einzelnen Jahrestagen geleisteten finanziellen Unterstützungen bei Streiks und Ausperrungen.

Der Verbandstag erwartet daher, daß in Zukunft die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen diesen Bestrebungen mehr entgegenkommen bezogen werden.“

Im weiteren Verlaufe der Nachmittags-Sitzung wurden die Anträge auf Abänderung des Statuts und des Rechtschutzreglements nach den Vorschlägen der Kommission erledigt. Diese Vorschläge bieten für die Öffentlichkeit wenig Interesse.

Gera, 9. August.

Zum Punkte Presse beantragt die Besprechungskommission, daß vom 1. Oktober ab die Zeitung wöchentlich erscheinen soll. Der Posten eines Redakteurs soll ausgeschrieben werden. — Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Halle bestimmt. Vorübergehender Vorsitz und Kassierer Wink wurden einstimmig wiedergewählt. Mit einem Hoch auf den Verband und die Partei wurde der Verbandstag geschlossen.

Parteiangelegenheiten.

Ein beleidigter Stephansjünger. Oberpostdirektor Gebeinrot Maier hat, wie die M. Presse meldet, gegen die Frankfurter Volksstimme Strafantrag wegen Verleumdung gestellt, weil das Blatt behauptet hätte, der Oberpostdirektor bevorzugt bei der Anstellung katholische Beamte.

Zum Internationalen Kongress in Stuttgart sind von den Mitgliedern des Metallarbeiterverbandes folgende Delegierten gewählt worden: 1. Bezirk Herrn. Hohlrad, Stuttgart; 2. Bezirk Friedrich Schlegel, Breslau; 3. Bezirk Herrn. Jermine, Berlin; 4. Bezirk H. Hoof, Dresden; und H. Krause, Chemnitz; 5. Bezirk Karl Müller, Hannover; und Otto H. Halle; 6. Bezirk Otto Franz und Wilhelm Genthien, Hamburg; 7. Bezirk Dr. Jäger, Düsseldorf; und Max Sandler, Solingen; 8. Bezirk Rob. Dismann, Frankfurt; 9. Bezirk A. Klein, Mannheim; und H. Böhler, Stuttgart; 10. Bezirk A. Essner, Nürnberg; und Mich. Dierl, Schwabach; 11. Bezirk (Berlin) Adolf Gohm und Max Gutsch, Berlin. Hierzu kommen zwei Vertreter des Vorstandes und je ein Vertreter des Publikums und der Redaktion.

ParteiSekretär für Maß-Verbringen gelacht. Genossen, die den deutschen und französischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbungen sind bis spätestens 20. August an den Vorstand des Sozialdemokratischen Landesvereins für Elbe-Verbringen, mit der Aufschrift „ParteiSekretär“ Straßburg, Hindemannsbad 21, zu richten.

Die russischen Gewerkschaften auf dem Stuttgarter Kongress. Auf der letzten Sitzung des Petersburger Gewerkschafts-Kongresses wurde beschlossen, in Anbetracht des ersten selbständigen Hervortretens russischer Gewerkschaften auf internationalen sozialistischen Kongressen, die Vertretung des internationalen Proletariats mit der Gewerkschaftsbewegung in Russland bekannt zu machen und mit den zentralen Institutionen der Gewerkschaften aller Länder in nähere Verbindung zu treten. In diesem Zweck sind dem nach Stuttgart delegierten Vertreter des Petersburger Gewerkschafts-Kongresses Mandate von allen Petersburger Gewerkschaften erteilt worden.

Soziales.

Kurzlicher Generalstreik.

Nach dem Protokoll über die Verhandlungen des letzten deutschen Kerntages in München haben die Kerze gewaltig in die Kriegsbrennerei gegen die Krankenkassen und die Gesetzgeber gebissen. Herr Dr. med. Goch-Deinzig-Plagwitz (Koch) unter anderem wie folgt los:

„Wenn das neue Krankenversicherungs-Gesetz nicht nach dem Wunsche der Kerze-Komitee ausfällt — dann bleibt uns nichts übrig als der früher schon einmal in Aussicht gestellte Generalstreik. Das mögen die Herren von der Regierung und insbesondere auch die Herren Parlamentarier sich nur ganz fest einprägen. Selbst auf die Gefahr hin, daß wir mit einem beschlossenen Geleze in Widerspruch kommen, dürfen wir mit keiner Kerze (die nicht ganz so taugt, wie die Kerze-Komitee weiß) Verträge abschließen. Es muß für kassensumwürdig erklärt werden, mit demartigen Kassen überhaupt zu arbeiten. . . . Reichstag und Regierung mögen sich hüten, die Probe auf das Exempel zu machen.“

Also die draufhängenden ärztlichen Janatiler für freie Arztwahl wollen selbst die Geleze nicht relokalisieren, wenn's ihnen nicht in dem Kram poßt. Ein reizendes Bekändnis!

Die Arbeitszeit in den Fabrikbetrieben Oesterreichs.

Eine vom Arbeitsstatistischen Amt Oesterreichs herausgegebene Publikation gibt genaue Aufschlüsse über die Arbeitszeit in den Fabriken Oesterreichs. Die Aufnahme erfolgte im Mai 1906 in 12 594 Betrieben mit 1 037 601 Arbeitern. Unterscheidet man zwischen kontinuierlichen Betrieben, d. h. solchen, die wegen Untunlichkeit der Unterbrechung des Betriebsprozesses auch Sonntags arbeiten dürfen, und nichtkontinuierlichen, so zeigt sich, daß die Hauptmasse aller Arbeiter, nämlich 763 633, in nichtkontinuierlichen Betrieben beschäftigt war; in kontinuierlichen Betrieben arbeiteten bloß 273 968. Der Rest von 257 683 Arbeitern entfällt auf Betriebe, die sich aus kontinuierlichen und nichtkontinuierlichen Abteilungen zusammensetzen. Bei der Darstellung der Arbeitszeit in den kontinuierlichen Abteilungen der Arbeiter der kontinuierlichen Betriebe, die in den nichtkontinuierlichen Abteilungen der Arbeiter der nichtkontinuierlichen Betriebe zugezählt. In den nichtkontinuierlichen Betrieben fanden 930 930 Arbeiter Verwendung, 8,8 Prozent oder 81 945 hatten eine Arbeitszeit von 9 Stunden und weniger, 427 732 oder 45,9 Prozent eine mehr als 9- bis 10stündige und endlich 407 688 oder 43,8 Prozent eine mehr als 10- bis 11stündige Arbeitszeit. 1,5 Prozent sämtlicher Arbeiter waren länger als 11 Stunden der Tag oder ohne festgelegte Arbeitszeit beschäftigt. Ein Vergleich zwischen der Arbeitszeit der Männer und jener der Frauen zeigt, daß die Frauen ungünstigere Arbeitszeitverhältnisse haben als die Männer. Während von den Männern 10,4 Prozent 9 Stunden und weniger, 46,3 Prozent mehr als 9 bis 10 Stunden und 41,6 Prozent mehr als 10 bis 11 Stunden beschäftigt waren, fanden sich von den Frauen in den zwei ersten Arbeitszeitkategorien nur 5,5 und 45,2 Prozent, dagegen 48,5 Prozent mit einer Arbeitszeit von mehr als 10 bis 11 Stunden.

Briefkasten.

N. B. 150, Raddebut. Sie können immerhin versuchen, den Schein zu bekommen. Genaues muß bei der Militärbehörde um Dispens bis zum letzten Gesellschaftstermin erucht werden. Am besten ist, Sie erkundigen sich über Näheres auf dem Gemeindeamt.

Knorr's
Hafermehl
Reismehl
Grünkernmehl
Tapioka-Julienne
Suppen-Würstchen
Hahn-Maccaroni.

Grösste Ergebenigkeit und höchster Wohgeschmack als Folge sorgfältigster Fabrikation u. Verwendung bester Rohprodukte sind die unbestrittenen Vorzüge der Knorr'schen Fabrikate.

Koche mit „Knorr“.

Die kurze Kochzeit
MAGGI'S Suppen
ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Würfel zu 10 Pf. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe.
Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen, Schutzmarke „Kreuzstern“.

Blumensäle

Blumenstrasse 48, Haltestelle Bönischplatz
 Sonntag und Montag
 in den herrlich dekorierten Sälen
Gr. Elite-Ball
 Schneidige Militär-Musik.
 Beginn 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.
 Rendezvous der eleganten Welt.
 Für Damen jeden Montag: Freier Eintritt.

Su zahlreichen Besuch ladet freundlich ein
 Werden Vereinen stelle meine herrlich dekorierten Säle zu Veranstaltungen jeder Art kaffenlos zur Verfügung
 August Lorenz

Sonntag und Montag
Trianon Gr. öffentl. Ballmusik.
 Von 4—6 Uhr:
freier Tanz.

Nachdem Blas- und Streichmusik, à Tour 10 Pf.
 Hochachtungsvoll Richard Briz.

Barbarossa
 Silesian Barbarossastr. 14
 Jeden Sonntag u. Montag
Feiner Ball

Restaur. Zur Sonne
 Schandauerstr. 45. Teleph. 7128.
 Empfehle meine freundl. Lokali-
 sationen nebst gut gepflegten Bieren,
 Kaffee und warmen Speisen einer
 geneigten Beachtung.
 Hochachtungsvoll C. O. Birnstengel

Hammers Hotel

Täglich Gartenkonzert.
 Jeden Sonntag
 und Montag: **Ballmusik.**
 Hochachtungsvoll MORITZ BECKERT.

Jeden Sonntag und Montag
Bürger-Garten, Löbtau. Feine Ball-Musik.
 Herrlicher schattiger Garten Aufenthalt. Es ladet ergebenst ein A. Baum.

Sonntag und Montag
Körner-Garten öffentl. Ball.
 Grosse Melssnerstrasse 19. A. Bitterlich.

Löbtauer-
Gambrinus-Säle, strasse 66.
 Jeden Sonntag
 Grosses Garten-Freikonzert u. Ballmusik.
 Hochachtungsvoll A. Hess.

Jeden Sonntag u. Montag
Diana-Saal Großer öffentl. Ball
 bis nachts 12 Uhr.
 Sonntags von 4 bis 5^{1/2} Uhr
 vollständig freier Tanz.
 Jeden Montag:
 grand bal paré
 von 7 bis 11 Uhr.
 Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.
 Schöne und grösstes Ball-
 Etablissement der Residenz.
 Strassenkafé-Haltestelle: Nordstrasse - Jagberg. Herm. Haase, Diriger.

Gasthof zum Lamm
 Dresden-Trachau, Leipzigerstrasse.
 Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Ballmusik.

Gasthof zum Sessler.
 Sonntag
Grosse Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Schönstes und grösstes Ball-
 Etablissement der Residenz.
 Strassenkafé-Haltestelle: Nordstrasse - Jagberg.
 Dieser abgetrennte Abschnitt berechtigt
 zum vollständig freien Eintritt.

Wilder Mann.
 Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
 Kontertanz.

Deutsche Reichskrone
 Bischofsweg, Ecke Königsbrückerstrasse.
 Sonntags und Montag
Öffentliche Ballmusik.
 Anfang: Sonntag 4 Uhr, Montag 7 Uhr.
 M. A. Pootsch, Dirigent.

„Zum Steiger“
 Patschappel - Planenscher Grund - Nieder-Pösterwitz.
 Sonntag
Grosse öffentliche Ball-Musik.
 Emil Thieme.

Stadt Leipzig.
 Leipzigerstr. 76.
 Jeden Sonntag und Montag
Feine Ball-Musik.
 Hochachtungsvoll F Schimaek.

Drei-Kaiser-Hof.
 Jeden Sonntag
Frühschoppen-Konzert
 nachmittags 4 Uhr an
Humorist. Konzert
 nach Ball.

Ballhaus, Bautznerstr. No. 35.
 Telefon 3862.
 Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
 Sonntag von 4 bis 5^{1/2} Uhr: freier Tanz.
 NB. Sämtliche nur erstklassigen Biere liefern in Siphons nach
 allen Stadtteilen. Franz Dietzel.

Schweizerhäuschen
 Schweizerstrasse 1, nahe Chemnitzstrasse.
 Sonntags und Montag bis 12 Uhr
Grosser öffentlicher Ball.
 Wöchentliches Mittwoch
Grosses Garten-Konzert.

Gasthof Schusterhaus.
 Starke Bekienung! Sonntags Starke Bekienung!
Garten-Frei-Konzert und feiner Ball.
Gasthof Wölfnitz.
 Jeden Sonntag
Garten-Frei-Konzert und feiner Ball.
 Jeden Mittwoch: Gr. Garten-Konzert.

Bellevue
 Waltherrstrasse 27, am Friedrichshäcker Bahnhof.
 Sonntag
Gr. öffentl. Ballmusik.
 Sonnt. v. 4—6, Mont. v. 7^{1/2}—9 Uhr: Fr. Tanz. 10^{1/2} Uhr: Polka. etc.
 Dutzend Tanzmarken 60 Pf.
 Um gütigen Aufbruch bitten Oswin Nietzsche u. Frau.

Zentral-Halle.
 Sonntags und Montag bis 12 Uhr
Große Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein C. Boler.

Gasthof Briesnitz.
 Morgen Sonntag
Konzert u. Feiner Ball.

Gasthof Kaditz.
 Jeden Sonntag
Große öffentliche Ball-Musik.
 Hochachtungsvoll Friedrich Hantzsch.

Felsenkeller.
 Heute sowie jeden Sonntag
Konzert u. Ball.

Wettiner Säle
 12 Friedrichstrasse 12.
 Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Öffentl. Ball-Musik, 10 Pf.
 Sonntags von 4—5^{1/2} Uhr: Freier Tanz. Montag: Feierl. Tanzmarken 60 Pf.
 Sonntags von 7—8^{1/2} Uhr: Freier Tanz. Montag: Feierl. Tanzmarken 60 Pf.
 Jeden Mittwoch: **Großes Gartenfreikonzert.**
 Hochachtungsvoll E. Krämer.

Gasthof zu den Linden
 Vorstadt Cotta
 Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik
 Wozu ergebenst einladet Karl Krusch, Dirigent.

Gasthof Mockritz.
 Jeden Sonntag
Feine Ballmusik.
 Es ladet herzlich ein A. Knoll.

Sächsischer Prinz, Schandauerstrasse 11.
 Sonntag und Montag
Grosser öffentl. Ball.
 12 Tanzmarken 80 Pf., 6 Tanzmarken 40 Pf.
 Es ladet ergebenst ein E. Urban.

Gasthof Pieschen.
 Sonntag
Gr. öffentl. Ballmusik.
 Von 4—6 Uhr nachm. Freier Tanz für Damen.
 10 Stück Tanzmarken 60 Pf. Entree frei.
 Hochachtungsvoll August Lelpert.

Germania Ballmusik.
 — Alt-Gruna. —
 Sonntag
Westenschlößchen, Dresden-Plauen.
 Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Öffentlicher Ball. Sonntag: Garten-Freikonzert.

Reichshallen
 Palmstrasse 13.
 Jeden Sonntag von 4 Uhr und Montag von 7 Uhr an
Feiner Ball à la Paris.
 12 Stück Tanzmarken 60 Pf.
 Sonntag von 4—5^{1/2} Uhr, Montag von 7—8^{1/2} Uhr freier Tanz.
 Es ladet ergebenst ein Ernst Binder.

Gasthof Grüne Wiese.
 Dresden-Grund, am Ausgang des Großen Gartens
 Sonntag: Grosse öffentl. Ballmusik.

Feiner Ball à la Paris.
 12 Stück Tanzmarken 60 Pf.
 Sonntag von 4—5^{1/2} Uhr, Montag von 7—8^{1/2} Uhr freier Tanz.
 Es ladet ergebenst ein Ernst Binder.

Gasthof Grüne Wiese.
 Dresden-Grund, am Ausgang des Großen Gartens
 Sonntag: Grosse öffentl. Ballmusik.

Gasthof Grüne Wiese.
 Dresden-Grund, am Ausgang des Großen Gartens
 Sonntag: Grosse öffentl. Ballmusik.

Musenhalle

Station: Reisswitzerstrasse.

Heute Samstag den 10. August
Gr. Garten-Frei-Konzert.
Sonntags und Montags
Feiner Sommernachts-Ball.
Sonntags von 4-5 Uhr: **Freitanz.**
Montags von 7-8 Uhr: **Freitanz.**
Neu! — 20 amerikanische Tänze. — Neu!
Dienstag und Freitag von 8-11 Uhr abends
Grosses Militärkonzert Schützen
Jäger
Ernst Valten.
Es ladet ergebenst ein

Löbtau

Strassenbahn-Verbindung: Postplatz-Wölfnitz.

Gasthof Kaitz.
10 Min. von Endstation Räckniz. — Herrlicher Garten.
Morgen Sonntag
Gr. Garten-Frei-Konzert und M. Ballmusik.
Tour 5 Pf. — Eintritt frei!
Heinrich Zschiesche.
Es ladet ergebenst ein

Gasthof Bannewitz.
Jeden Sonntag **Ball-Musik.**
bestgewählte
Hochachtungsvoll Paul Findelstein.

Zum alten Kloster.
Leubnitz-Neuostra, Endstation der gelben Strassenbahn.
Sonntag: **M. Ball.** Neueste Wiener Original-Salon-Musik.
Hochachtungsvoll R. Seidel.

Gasthof Blasewitz
Jeden Sonntag **feine Ballmusik.**
Vollständig neue Bestimmung. — Es ladet freundlichst ein L. Orland.

Gasthof Vorstadt Seidnitz
Sonntag: **Feine Ball-Musik.**
Strassenbahn: Neumarkt—Seidnitz (Endstation).

Paradies-Garten, Zschertnitz.
Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.
Endstation der Strassenbahn.
Jeden Sonntag

Grosser Elite-Ball.
Jeden Mittwoch: **Großes Kinderfest.**
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Donaths Neue Welt Defftl. Ballmusik.
Tolkewitz. Hochachtungsvoll Otto Fergner.

Erholung Neue Defftl. Ball.
Schandauer-Strasse 73. H. Richter u. Frau.
Braunes Etablissement, Dölzchen.
Morgen sowie jeden Sonntag

Gr. Gartenfreikonzert u. Ball
aufgeführt von der Königl. Berufsprobe.
Anfang 4 Uhr. H. Muschter.

Gasthof Leuben.
Sonntag den 4. August 1907
Grosse öffentliche Ballmusik.
Neueste Tänze!
Es ladet freundlichst ein
Emil Heize u. Frau.



Weicherts Gasthof, Kl.-Naundorf
Morgen Sonntag
Gr. öffentl. Ballmusik.
Tour 5 Pf. Hochachtungsvoll Rich. Weichert.

Balkes Gasthof, Gittersee.
Morgen Sonntag: **Gr. öffentl. Ball-Musik.**
10 Tanzmarken 75 Pf.

Gasthof Dobritz.
Sonntag den 11. August
Grosses Schweins-Prämien-Vogelschiessen
verbunden mit feiner Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
Otto Hofffeld und Frau.

Morgen Rest. Feldschlösschen, Kaditz.
alle nach dem

Kinners Restaurant
Gittersee
empfiehlt seine neu renovierten
Lokalitäten einer geneigten Be-
achtung.

Alfr. Haufe
empfehlen einem geehrten Publikum sein
Restaurant nebst herrlich. Garten
Gute Musik. Ponyreiten. Kinomato-
graph. Spellen und Getränke in
bekannter Güte.

Rein-Gold-Sänger.
Gegründet 1894.

Für kommende Winterferien bringen sich obige Sänger den ge-
ehrten Vereinen, Gesellschaften usw. in empfehlende Erinnerung.
Für das Renommee der Sänger bürgt die Tatsache:
Die Rein-Gold-Sänger erzielten in vergangener Saison in der Provinz
bei allen Konzerten nur volle Häuser, trotz erhöhter Eintrittspreise.
Wir gestatten uns, bekannt zu geben, daß wir nur Original-
programme bieten. Die humorvollsten Gesamtprogramme: Der ange-
brannte Hirschdel. Rentier Delbchen und sein Weibchen. Hansel
auf der Krautschau. Die unglückliche Frau. Katzenjammer usw.,
sämtlich verfaßt von unserem Mitglied, Herrn Humoristen O. Gruner,
garantieren für vollen Erfolg. Neue Original-Soloszenen. Quartette u.
Lieder. Neue herrliche Bühnendekoration. Effektvolle Beleuchtung für
Gas, elektrische, Aketylen usw. Für kommende Winterferien schon von
verschiedenen Vereinen engagiert auf den größten Sälen Dresdens, wie
Trianon, Ausstellungspalast, Gewerbehause, Zivoli usw.
Besetzte Vereinsvorstände bitten wir, sich rechtzeitig mit unserem
Geschäftsleiter Bruno Franko, Dresden-Z., Röhlschlagstraße 8, 2.,
ins Einvernehmen zu setzen. Hochachtungsvoll
Die Rein-Gold-Sänger, near. 1894.

Die schönsten und interessantesten
Bilder sieht man im
Welt-Theater
Kinematograph
21 Scheffelstrasse 21
Ringstrasse, Ecke Moritzstrasse.
Überall vollständig neues, sensationelles Programm.
Hochachtungsvoll G. Hamann.

Pariser Garten Gr. Meißner-
strasse 13.
Täglich Konzert der „D'Ammerseer“
Orig. oberbair. Sänger- u. Tänzer-Gruppe. Dir.: Gust. Reichl.
Hochachtungsvoll A. Mücke.

Spörls Restaurant und Café
Annenstraße 16.
Täglich großes Kabarett
Erle Kräfte. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Restaurant Elbschlösschen
Vorstadt Mickten.
Empfehle meine freundl. Lokalitäten einer geneigten Beachtung.
Pauline verw. Richter.

Deutsche Eiche, Huttenstr. 1
Speisen u. Getränke von bester Güte. H. Jäger u. Münder.
Guter Mittagstisch von 45 Pf. an. Schöner Familien-Aufenthalt. Freund-
licher Saal. Zahlreichen Besuch erbiten L. Stange und Frau.
Allen Besuchern der Dresdner Heide und Klotzsch-
Königswalds hält sich das

Restaurant zum weissen Ross
mit seinen neu eingerichteten Lokalitäten u. Gesellschafts-
saal bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Theodor Tilly.

Onkel Toms Hütte
Grosses Ostra-Gehöge
Anmittelbar an der Elbe gelegen
Herrlicher Garten-Aufenthalt.
H. Zweijen u. Getränke.
Täglich: Frische Backische.
Jeden Mittwoch: Selbstgebackene Wäpfel
In sehr feiner Küche
Franz Klaus.

Priessnitzbad (Waldschenke, Eingang Klauaplatz).
Jeden Donnerstag u. Sonnabend
Garten-Freikonzert.

Turner-Garten, Konfordienstr. 48
Gute Speisen u. Getränke, russ. u. Oeringesalat in bekannter
Güte. — Jeden Sonntag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.
Um günstigen Besuch bitten Wilh. Krousch u. Frau.

Etablissement Zum Steiger, Nieder-Pesterwitz-Potfischappel.

Während des Schützenfestes Sonnabend, Sonntag u. Montag den 10., 11. und 12. August
angenehmer Aufenthalt in beiden Gärten. Humorvolle Unterhaltung und feine Konzerte. Sonntag u. Montag
Feine öffentliche Ballmusik.
Orientalischer Weinsalon. Denbar beste Bewirtung. Spezialität: Dresdner Sektenseller.
Hochachtungsvoll Emil Thieme.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Gasthof Birkigt.
Morgen Sonntag: **Feine öffentliche Ballmusik.**
Vogelweiesenscherze!
Fackelpolonäse! Riesendame!
Um zahlreichen Besuch bitten Georg Kubke.

Gasthof Stetzsch. Morgen Sonntag
feine Ball-Musik.
Hierzu ladet freundlichst ein
O. Psehd.

Gasthof zum alten Dessauer, Nieder-
gorbitz
(Vereinslokal des Turmvereins Vorwärts).
Sonntag **Defftl. Ballmusik** mit vorzogl.
Erbeiter.
nachm. 4 Uhr

Oberer Gasthof, Lockwitz.
Heute **Gr. Ballmusik.** Ausschliff von einer
unübertroffenen Kavale.
Klubball-Regelbahn, Versammlungshalle u. Fernsprecher 2940.
Es ladet ergebenst ein Hans H. Harder.

Deutsches Haus, Potschappel.
Während des Schützenfestes Sonnabend, Sonntag
und Montag den 10., 11. und 12. August: Gr. humorist.
Konzert im Brauwerk-Glädlein. Sonntag u. Montag: Oefftl.
Ballmusik. Es ladet ergebenst ein Franz Thiel.

Lindengarten Räckniz
Morgen Sonntag den 11. August 1907
Großes Vogelschießen mit Garten-Konzert
und Karussellbelustigung. Darauf folgend: Ball.
Es ladet ergebenst ein T. Schmiedgen.

Gasthof Gittersee.
Sonntag den 11. August 1907
Grosse öffentliche Ballmusik.
Im Garten Familienkonzert und Kinderfest mit allerhand Spielen.
Zwei Festtage. Sonntag den 13. August: 1. große Vogelweide.

Jägerhof Niederlöbnitz.
Schattiger Lindengarten. Gesellschaftssaal.
Eignet sich vorzüglich für Vereine zu Ausflügen mit Tanz.
Angenehmer Familienverkehr. Kinderbelustigung.
Zu günstigem Besuche ladet freundlichst ein Georg Heerhader u. Frau.

Neue Bewirtung!
Einem geehrten Publikum, werthen Gästen, Freunden, Gönnern und
Nachbarn die ergebene Mitteilung, daß wir das

Wein- u. Bier-Restaurant Alt-Kaditz
(fr. Emil Schmidt) kürzlich erworben haben. Durch Veranschlagung
besagter Weine u. Biere, div. Speisen werden wir be-
strebt sein, das Vertrauen der uns besuchenden Gäste zu erwerben. Mit der
Bitte, uns in unserem neuen Unternehmen gütig unterstützen zu wollen,
zeichnen Hochachtungsvoll Heinrich Scholz u. Frau.

Vitascope

Freibergerplatz, Ecke Freibergerstrasse.
Prachtvolles, neues Programm!
Hamburg frey und auer
Hopfins Dresdner
Großpavillon Plagencister
Weil mein Vater stark
Auf der Wohnungsfuche
Mädchenjäger.

Dresdner Bierhalle

Urfidele Biermusik

152 Programm- 152 Ansichant v. ff. Bier u. Wein
Nummern
Spezialität: Heringsalat.
Scherzige Zeichnung. Der Festwirt: Norman Nicolans.
Stadtkanal: Stadt Fischau, Dresden, Eisenbergstraße 1.
Auf Wiedersehen im Schützenzelt Kötzensbroda!

Die Arbeit und die Arbeiterfrage

Die Arbeiterfrage ist eine der wichtigsten Aufgaben der Zeit. Sie betrifft nicht nur die Arbeiter selbst, sondern auch die ganze Gesellschaft. Die Arbeiter sind die Basis der Wirtschaft, ohne sie würde die Produktion stehen bleiben. Deshalb ist es wichtig, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahrzehnten große Erfolge erzielt, aber es gibt noch viel zu tun. Die Arbeiter müssen sich organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in Deutschland

Die Arbeiterfrage in Deutschland hat in den letzten Jahren viele Veränderungen erfahren. Die Arbeiter haben sich organisiert und ihre Interessen durchsetzen gelernt. Die Gewerkschaften sind stärker geworden und haben die Arbeitgeber dazu gezwungen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Arbeiter haben auch mehr politische Rechte erhalten, und die Demokratie ist besser geworden. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Welt

Die Arbeiterfrage ist ein weltweites Problem. In vielen Ländern sind die Arbeiter schlechtem Lohn und schlechten Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Die Arbeiterbewegungen in diesen Ländern kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen und für die Abschaffung der Ausbeutung. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Zukunft

Die Arbeiterfrage wird in der Zukunft noch wichtiger werden. Die Wirtschaft wird sich weiter entwickeln, und die Arbeiter werden mehr Verantwortung übernehmen. Die Arbeiterbewegungen werden stärker werden und die Arbeitgeber dazu zwingen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Gegenwart

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Vergangenheit

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Wie einer die Schönheit der Kleinstadt fand

Die Straße der Stadt hat, doch er ist nicht trotz aller Einsamkeit in der Stilleheit der Stadt der Stadt doch befreundet. Ich habe mit ihm Schritt vor Schritt den Weg der Schönheit gefunden. — Warum, hat heute er ganz nicht in einsamen Worten ausgesprochen, er hätte den, es war so! — Ich bin so in der Stilleheit, er hat mit dem Schritt der Straße ein und dasselbe Schicksal zu einem Schicksal, die er in der Stilleheit befreundet, und in diesen ein ganz Schicksal in der Stilleheit, Schicksalchen über ein ganz Leben und das Leben ist so. — Ich habe heute den Weg der Schönheit gefunden, er hat mit dem Schritt der Straße ein und dasselbe Schicksal zu einem Schicksal, die er in der Stilleheit befreundet, und in diesen ein ganz Leben und das Leben ist so. — Ich habe heute den Weg der Schönheit gefunden, er hat mit dem Schritt der Straße ein und dasselbe Schicksal zu einem Schicksal, die er in der Stilleheit befreundet, und in diesen ein ganz Leben und das Leben ist so.

Neue Bücher

Plautus, Römische Komödien für die Volksschule. Herausgegeben von Hermann Steinmann. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis 1.20 Mk.

Die Geschichte der römischen Literatur. Herausgegeben von Wilhelm Wacke. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis 2.50 Mk.

Deutsche

Die deutsche Literatur in der Gegenwart. Herausgegeben von Hermann Steinmann. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis 1.50 Mk.

Die deutsche Literatur in der Vergangenheit. Herausgegeben von Wilhelm Wacke. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. Preis 2.50 Mk.

Dresdner Kalender

Der Dresdner Kalender für das Jahr 1908. Herausgegeben von der Dresdner Kalenderverlagsanstalt. Dresden, Verlag von B. G. Teubner. Preis 1.50 Mk.

Die Arbeiterfrage in der Zukunft

Die Arbeiterfrage wird in der Zukunft noch wichtiger werden. Die Wirtschaft wird sich weiter entwickeln, und die Arbeiter werden mehr Verantwortung übernehmen. Die Arbeiterbewegungen werden stärker werden und die Arbeitgeber dazu zwingen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Gegenwart

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

Die Arbeiterfrage in der Vergangenheit

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen. Die Arbeiter sollten sich weiter organisieren und ihre Interessen durchsetzen. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei. Die Arbeiter sollten auch auf ihre politische Rechte achten und sich für die Verbesserung der Demokratie einsetzen. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das jeden von uns betrifft, und wir müssen es ernst nehmen.

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

Der Octopus

Das Ende des Weltens

Ein Gedächtnis aus Kallifornien von Frank Meritt

Es war drei Stunden ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

...der Herr ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

Umschau

Naturkunde

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

... dass die die ...

...aber eine ganz tolle. ...die ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

Stimmen und Bilder

Die Abenteuer eines Sperlingsmännchens

Das ist eine ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

Das war kein ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

...ich ...

Wissenschaft

Dem Deutschen Anthropologentag

Der des ...

Der des ...

Der des ...